

# Umfrage zur Außenwahrnehmung von Lehrkräften

Beitrag von „Moebius“ vom 16. Juni 2025 21:52

## Zitat von Magellan

Wow, hier regnet's ja Überheblichkeit.

Hart erarbeitete Überheblichkeit.

## Zitat von AB2000

In Bildungswissenschaften sind es im Normalfall eben empirische, entweder quantitative oder qualitative, Untersuchungen. Natürlich wird in der Masterarbeit nicht nur die Umfrage ohne jegliche Erklärung und die Ergebnisse stehen.

Wie gesagt: ich mache dir eigentlich gar keinen Vorwurf, mir sind die heutigen Realitäten in den pädagogischen Studiengängen bekannt. Aber die Wahrheit ist schon, dass dein Thema im Grunde ist "Ich überprüfe mal ein Klischee durch eine Onlineumfrage" und deine ganze Arbeit daraus bestehen könnte, dass du deine Online-Umfrage durchführst, die Ergebnisse in ChatGPT+ einliest und dir dann mit einem gut formulierten Superprompt die komplette Masterarbeit ausspucken lässt. Falls du ganz kaltschnäuzig wärst, könntest du auch vorher die Umfrage einlesen und den Prompt "Generiere mir plausible Ergebnisse für 500 Teilnehmer" voranstellen (Mach es mal zum Spaß, ich behaupte, dass du Schwierigkeiten haben wirst, die echten und generierten Ergebnisse voneinander zu unterscheiden.). Ich unterstelle dir nicht, dass du das machst, aber mit guten Kenntnissen in KI Verwendung wäre das bei deinem Thema möglich und das Ergebnis am Ende vermutlich nicht von dem zu unterscheiden, was du produzieren wirst.

Ich finde es einfach bitter, dass in in den Erziehungswissenschaften heute zum Großteil einfach Beschäftigungstherapie betrieben wird, eigentlich muss das auch für die Beteiligten unbefriedigend sein.